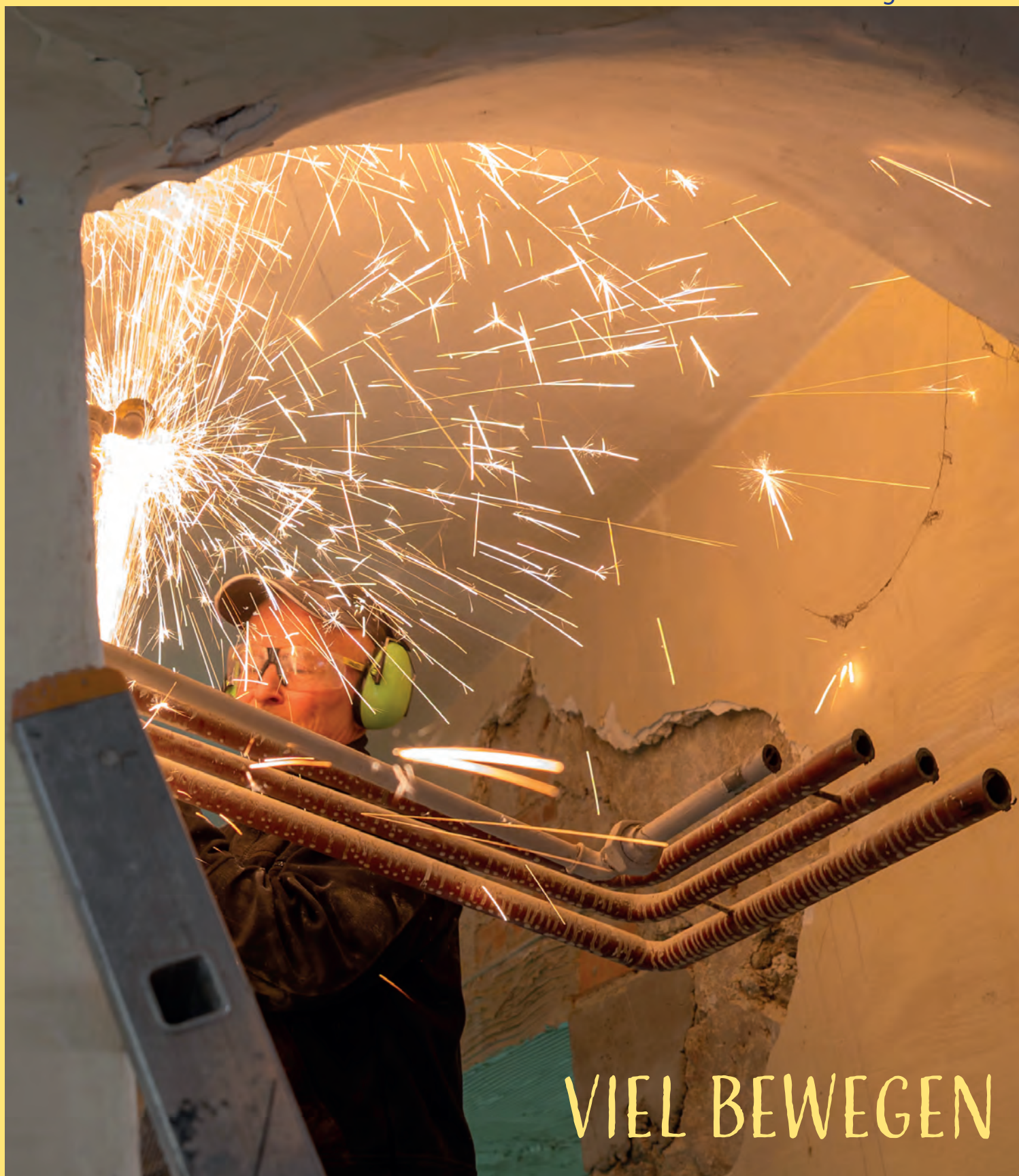




Pfarrbrief

Kirchdorf an der Krems

Ausgabe 2/2025



VIEL BEWEGEN

Miteinander viel bewegen

Baustelle. Funken sprühen. Es wird gearbeitet.

Warum haben wir dieses Titelbild gewählt?

Das Foto zeigt einen ungewohnten Bereich unseres Pfarrlebens: das Arbeiten auf der Pfarrhof-Baustelle, am Bild Peter Weitzhofer mit der Flex. Er ist einer von vielen Ehrenamtlichen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in unsere Gemeinschaft einbringen.

Der Bogen spannt sich über verschiedene Bereiche des ehrenamtlichen Engagements, Seite 15 bildet das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes ab.

Das Miteinander fördert die Lebendigkeit unserer Pfarre und stärkt die Gemeinschaft.

Im Miteinander gestalten wir Pfarre und Kirche.

Der Einsatz jedes Einzelnen ist wertvoll. Es geht dabei um etwas Größeres. Denn das Ganze ist immer mehr als die Summe seiner Teile. Dieser Gedanke begleitet uns durch diesen Pfarrbrief..

Danke für das vielfältige Engagement, das unsere Pfarre so bunt macht.

Nehmen Sie/nimm Kontakt mit uns auf, wenn der Wunsch entsteht, mitzuwirken. Wir freuen uns, wenn diese Buntheit erweitert wird.

Viel Freude beim Lesen unserer Beiträge!

*Michaela Haijes-Kemetmüller
mit dem Redaktionsteam*

Unseren nächsten Pfarrbrief erhalten Sie im März 2026.
Aktuelle Infos auf unserer Website:
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Inhalt

Miteinander viel bewegen	2	Erstkommunion	10
Impressum	2	Firmung	10
Kann man sein Leben verpassen?	3	Advent und Jahreswechsel	11
Nacht der 1000 Lichter	4	Pfarre neu	12
Himmelsleiter	4	Pfarrhof-Umbau geht voran	13
Das Ganze - mehr als Einzelteile	5	Winter-Blues	14
Menschen unserer Pfarre	6	Hilfreiches	14
Aus unserem Fotoalbum	8	Taufen · Begräbnisse	14
Gratulation, Dank	9	Segen	15
Jungchar · Minis	10	Gottesdienste, Pfarrbüro	16
Sternsinger	10	Termine	16

Bitte um Unterstützung

Mit dem beigelegten Zahlschein bitten wir Sie um einen finanziellen Beitrag für die Sanierung unseres Pfarrhofs. DANKE!
R.k. Pfarre Kirchdorf
IBAN AT26 3438 0000 0206 3030
Oder nutzen Sie den QR-Code:



Impressum

Mitteilungsblatt der römisch katholischen Pfarre Kirchdorf/Kr. · Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kath. Pfarre Kirchdorf, Kalvarienbergstraße 1, 4560 Kirchdorf · 07582 62052 · pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at
www.pfarre-kirchdorf-krems.at
Redaktionsteam: Pfarrer P. Severin Kranabidl mit Susanne Lammer, Michael Pimminger, Gerlinde Steinmann, Jack Haijes, Michaela Haijes-Kemetmüller – redaktionelle Leitung und Layout · Druck: Salzkammergut-Druck Mittermüller, Rohr Auflage 3.300 Stück · Verlags- und Herstellungsort: 4560 Kirchdorf · Druckfehler vorbehalten
Titelbild und Fotos Innenseiten: Foto Haijes, S 9 (I) Theresia Ottendorfer

Kann man sein Leben verpassen?

JA, man kann!

Und zwar just dann, wenn man es unter allen Umständen nicht verpassen will. Klingt paradox, ist paradox!

Das Gleichnis vom namenlosen(!) Reichen und vom armen Lazarus im Evangelium (Lukas 16, 19–31) trägt höchst moderne Züge.

Der reiche Prasser will, wie die „Selbst-Optimierer“ des 21. Jahrhunderts, das Leben in vollen Zügen genießen. Seine Welt ist eine Blase aus Glanz und Tanz. Krankheit, Alter und Tod haben darin keinen Platz.

Doch jede Party hat, so wie das Leben, einmal ein Ende.

Zu einer völlig anderen Welt gehört der Arme vor der Tür des Reichen. Bei Jesus trägt er einen Namen(!). Das will uns sagen: Wie jeder Mensch, hat Lazarus das Recht auf ein menschenwürdiges Leben. Armut und Krankheit verhindern dies. Doch auch jedes Leid hat einmal ein Ende.

Wie sich zeigen wird, weist der Name des Armen auf ein Programm. „Lazarus = Gott hat geholfen“.

Während im Fortgang der Geschichte dem Reichen der postmortale Schock seines verpassten Lebens ereilt, kommt Lazarus in Abrahams Schoß.



P. Severin Kranabitl

Die Geschichte lernt uns, dass es wichtig ist, nicht nur die eigene, oft sehr enge, kleine Welt zu sehen, sondern auch die der anderen Menschen.

Sie sagt uns auch: sich für andere zu engagieren – macht das Leben lebenswert! Glücklicher.

P. Severin Kranabitl

Lukas 16, 19–31

DAS GESETZ UND DIE PROPHETEN GENÜGEN

„Da lebte einmal ein reicher Mann“, erzählte Jesus. „Er war immer vornehm gekleidet und konnte sich Tag für Tag jeden Luxus leisten. Vor dem Portal seines Hauses aber lag ein Mann namens Lazarus*, bettelarm und schwer krank. Sein Körper war über und über mit Geschwüren bedeckt. Er hätte seinen Hunger gern mit den Überresten gestillt, die vom Tisch des Reichen abfielen. Aber niemand gab sie ihm. Stattdessen kamen die Hunde und leckten seine offenen Wunden.“

Lazarus starb und die Engel brachten ihn an den Ort, wo das ewige Freudenmahl gefeiert wird. Auch der reiche Mann starb und wurde begraben. Als er im Totenreich unter Qualen erwachte, blickte er auf und erkannte in weiter Ferne Abraham und - in seinen Armen geborgen - Lazarus. „Vater Abraham“, rief der Reiche laut, „hab Mitleid mit mir! Schick mir doch Lazarus! Er soll seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und damit meine Zunge kühlen. Ich leide in diesen Flammen furchtbare Qualen!“ Aber Abraham erwiderte: „Erinnere dich! Du hast in deinem Leben alles gehabt, Lazarus hatte nichts. Jetzt geht es ihm

gut und du musst leiden. Außerdem liegt jetzt zwischen uns ein tiefer Abgrund. Niemand kann von der einen Seite zur anderen kommen, selbst wenn er es wollte.“

„Vater Abraham“, bat jetzt der Reiche, „dann schick Lazarus doch wenigstens in mein Elternhaus, zu meinen fünf Brüdern. Er soll sie warnen, damit sie nach ihrem Tod nicht auch an diesen qualvollen Ort kommen.“ Aber Abraham entgegnete:

„Deine Brüder haben das Gesetz des Mose und die Schriften der Propheten - das reicht. Auf die sollen sie hören!“ Der Reiche widersprach: „Nein. Vater Abraham, das genügt nicht! Erst wenn einer von den Toten zu ihnen käme, werden sie glauben und ihr Leben ändern.“ Doch Abraham blieb dabei: „Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.““

* Lazarus ist die griechische Kurzform des hebräischen Namens Eleasar und bedeutet Gott hilft.

Quelle: Franz Kogler/Reinhard Stiksel (Hgg.): Das Neue Testament in der Sprache unserer Zeit, ISBN 978-3-902588-14-2

Die Nacht der 1000 Lichter



Am Abend vor Allerheiligen das Heilige entdecken

31. Oktober 2025 · 18–21 Uhr · Der Lichterweg beginnt in der Pfarrkirche

Am 31. Oktober, dem Vorabend von Allerheiligen, erstrahlen in ganz Österreich tausende Kerzen und tauchen Kirchen, Kapellen und besondere Orte in stimmungsvolles Licht. Die Nacht der 1000 Lichter lädt dazu ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich bewusst auf Allerheiligen einzustimmen.

Das Projekt wurde 2005 in Tirol ins Leben gerufen, inspiriert von den Lichtfeiern der Gemeinschaft von Taizé. Heute wird es an über 280 Orten in Österreich und Südtirol gefeiert und zieht mehr als 50.000 BesucherInnen an.

Auch Kirchdorf verwandelt sich am 31. Oktober in ein Meer aus Lichtern. Seit 2015 wird hier die Nacht der 1000 Lichter gestaltet. Heuer steht die Feier unter dem Motto „Das Heilige entdecken“.

In der von Kerzen erleuchteten Pfarrkirche laden verschiedene Impulsstationen zu einem meditativen Weg durch den Kirchenraum ein. Im Feierraum werden gemeinsam Lieder gesungen, die die besondere Atmosphäre vertiefen.

Der Weg führt weiter zum Friedhof und hinauf zur Kalvarienbergkapelle – Orte, die an diesem Abend in besonderem Licht erstrahlen.

Den stimmungsvollen Ausklang bildet ein gemeinsames Beisammensein im Innenhof des Moarhofs, gegenüber dem Friedhof.

Ulrike Steinmaurer



Himmelsleiter



Nach dem Rasten die Gebilde mit Hagelzucker bestreuen und backen. Tipp: Nehmen Sie statt dem Zucker Mandeln.



Ein Brauchtumsgebäck aus unserer Region

Um Allerheiligen ist es in weiten Teilen Oberösterreichs Brauch, feines Germgebäck zu verschenken, besonders von Patinnen und Paten an ihre Patenkinder. „Allerheiligenstriezel“ werden diese genannt.

Bei uns im südlichen Oberösterreich hat dieses Gebäck eine spezielle Form: Hier werden S-förmige Stücke vom Briocheteig aneinandergereiht und gebacken. „Himmelsleiter“ ist die Bezeichnung für dieses Gebildebrot. Die Sprossen der Leiter stehen vermutlich dafür, dass wir Tag für Tag dem Himmel ein Stück näherkommen.

Gerlinde Steinmann

Wir sind die Pfarre

Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile

Das Zitat von Aristoteles „Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile“ lässt mich daran denken, wie unsere Pfarrgemeinschaft als Ganze Kraft und Bedeutung hat.

Wir feiern gemeinsam unseren Glauben und deuten unser Leben im Licht der christlichen Traditionen. Wir erfahren, wie sich unterschiedliche Gemeindemitglieder engagieren und sich (hoffentlich!) in unserer Pfarre wohlfühlen.

Die Kinder der Kinderkirche und unsere vielen Ministrant:innen bereichern unsere Gottesdienste. Ihre Fröhlichkeit lässt mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Unzählige Ehrenamtliche unterstützen den Umbau des Pfarrhofs zum Pfarrzentrum mit ihrer Arbeit bei den Freitagsrunden oder auch durch Spenden.

Die Projektgruppe Kakonko hat durch intensives Spendensammeln erreicht, dass der Bau des Internatsgebäudes für Kinder mit Beeinträchtigungen heuer gestartet werden konnte.

Das Team des Katholischen Bildungswerks bemüht sich immer wieder, spannende Fragen an unser Christ-Sein zu stellen.

Viele Frauen und Männer übernehmen liturgische Dienste und engagieren sich als MesnerIn. Sie ermöglichen so, dass wir Gottesdienste und Liturgien feiern und Menschen spirituell berühren können.

Unsere KirchenmusikerInnen und der Kirchenchor lassen uns teilhaben am Hör-Erlebnis, wenn viele einzelne Stimmen und Instrumente sich zu einem großen Ganzen verschmelzen.

Die Sternsinger und auch die Caritas-SammlerInnen gehen von Tür zu Tür und ersammeln jedes Jahr beachtliche Spenden, die Menschen in Not zu Gute kommen.

Das Redaktionsteam dieses Pfarrbriefs erlebt bei jeder Redaktionssitzung, dass im Gespräch plötzlich Themen „entstehen“ - niemand von uns könnte das alleine „erdenken“.

Viele Teams und viele Menschen engagieren sich – bei weitem nicht alle sind hier aufgezählt.

Ich bin überzeugt, dass wir sowohl im Alltag als auch im Glauben beschenkt werden, wenn wir zusammenlegen, was wir haben. Wenn wir teilen, was uns wichtig ist. Wenn wir uns freuen, was gemeinsam alles möglich ist.

Der Tag des Ehrenamts am 7. September war für mich ein kräftiges Zeichen, wie viele Menschen ihre Fähigkeiten und Perspektiven einbringen. Wenn diese alle gebündelt, in den Dienst der gemeinsamen Sache gestellt und auf ein Ziel hin ausgerichtet werden, dann entsteht mehr daraus – dann entsteht eine lebendige Pfarrgemeinde.

Danke allen, die mitmachen!

Susanne Lammer



Die für unsere Pfarre ehrenamtlich Tätigen wurden nach der Andacht in Frauenstein zu einer Danke-Jause eingeladen.

Menschen unserer Pfarre zum Thema ENGAGEMENT

Valentin Holzner • Gemeinschaft erleben in der Jungschar und beim Ministrieren



Valentin ist begeisterter Ministrant. Sowohl beim Ministrieren als auch in der Jungschar genießt er die Gemeinschaft mit Freunden.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie Samuel meine Geschwister und mich gefragt hat, ob wir Ministranten werden möchten.

Zunächst war ich unsicher, da in der Schule viel zu tun war. Ein halbes Jahr nach meinen Geschwistern begann ich schließlich mit der Vorbereitung. Dabei lernten wir den Ablauf der Messe und die Aufgaben der Ministranten kennen. Alle fieberten dem ersten Gottesdienst entgegen, in dem die neuen Minis der Pfarre feierlich vorgestellt wurden.

Auch die Zeit bei der Jungschar ist für mich großartig. Besonders gerne denke ich an das Jungscharlager zurück, wo wir viele Spiele spielten und eine unvergessliche Zeit auf der Jungscharalm verbrachten.

Als Ministrant sind für mich vor allem die großen Feste etwas ganz Besonderes. Ob Erntedank oder Fronleichnam – es ist beeindruckend zu erleben, wie alle zusammenhelfen und dadurch ein großartiges Fest entsteht.

Ich bin überzeugt, dass das gemeinsame Arbeiten bereichernd ist und jeder seinen Platz in der Gemeinschaft findet – so auch ich als Ministrant.

Abschließend möchte ich sagen: Die Erinnerungen, das Miteinander und die gemeinsam verbrachte Zeit sind für mich viel wertvoller als das kleine Taschengeld, das man fürs Ministrieren erhält. ■



Robert Aichberger hilft regelmäßig bei den Freitagsrunden mit. Die ehrenamtliche Arbeit gemeinsam mit anderen findet er wichtig und macht ihm Spaß.

Robert Aichberger • Aktiv in der Freitagsrunde damit Neues entsteht

Aufmerksam geworden bin ich auf die „Freitagsrunde“ und die ehrenamtliche Arbeit am neuen Pfarrzentrum durch den Aufruf am Ende des Gottesdienstes. Das niederschwellige Konzept dahinter, spontan und flexibel entscheiden zu können, wann man mithelfen möchte, kam mir dabei sehr entgegen.

Warum ich mitmache?

Weil es für mich sinnvoll ist, dort anzupacken, wo Gemeinschaft entsteht. Kirche, auch außerhalb von Gottesdienst, ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich

begegnen, sich gegenseitig tragen. Der neue Pfarrhof soll genauso ein Ort werden. Und zu wissen, dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen kann, gibt ein schönes Gefühl.

Der größte Benefit?

Es ist die Gewissheit, um 17 Uhr zurückzuschauen und sagen zu können: Da ist heute etwas geschafft worden – und ich war ein Teil davon. Das gibt mir Kraft und Zufriedenheit. Der gemütliche Ausklang beim finalen Baustellenbier in geselliger Runde darf dabei nicht fehlen.

Silvia Heim • Gemeinsam musizieren beflügelt

Ich unterrichte seit 20 Jahren im Gymnasium Kirchdorf Musik und Französisch. Eine Herzensangelegenheit ist für mich der Schulchor, den ich in Zusammenarbeit mit KollegInnen seit vielen Jahren leite.

Chorarbeit hat mir schon immer viel Freude bereitet. So entstand die Idee, eines Tages auch außerhalb der Schule einen Chor zu leiten. Besonders reizvoll fand ich in diesem Zusammenhang den Gedanken, klassische Literatur einzustudieren. So reagierte ich trotz meiner derzeit sehr begrenzten zeitlichen Ressourcen sofort interessiert, als mich Pater Severin fragte, ob ich den Kirchenchor übernehmen möchte. Die Liebe zur Musik hat gesiegt. Diesen schönen Klangkörper leite ich nun seit Herbst 2024.

Als Kirchenbesucherin an Festtagen empfand ich es als Bereicherung, wenn der Kirchenchor ein Hochamt mit klassischen Messen von Mozart oder Schubert etc. umrahmte.

Dies jetzt selbst mit dem Chor tun zu dürfen ist eine große Freude. Mir gefällt an der Arbeit mit dem Kirchenchor besonders das Einstudieren dieser wunderschönen, anspruchsvollen und emotionsgeladenen Kirchenmusikliteratur.

Das Proben mit den motivierten, routinierten und begeisterungsfähigen SängerInnen macht trotz der oft harten und anstrengenden Arbeit beim Einstudieren der schwierigen Stimmen viel Spaß. Es ist toll, auf welch großes Repertoire an Messen ich dank meiner Vorgänger zurückgreifen kann.

Eine Herausforderung stellt in der letzten Phase eines Projekts das Zusammenführen von Chor und Orchester dar. Wenn das musikalische Ergebnis der intensiven Probenarbeit zum Vorschein kommt, der wunderschöne Gesamtklang der Kompositionen hörbar wird, geht ein Staunen und eine Welle der Begeisterung durch den Chor samt Orchester, wovon jeder mitgerissen wird.



Silvia Heim leitet mit viel Leidenschaft unseren Kirchenchor. Hier am Ostersonntag auf der Empore der Pfarrkirche beim Dirigieren der „Credo-Messe“ von W.A. Mozart.

In diesen Momenten, in denen sich unser unbeschreibliches, gemeinsames Hochgefühl wie ein Begeisterungsschwall auf die gesamte Kirche ausbreitet, werden wir für die intensive Arbeit belohnt – ein unvergleichliches Erlebnis, das ich nicht mehr missen möchte. ■

Für mich persönlich ist das Engagement in der Freitagsrunde eine gute Mischung:

Ich tue etwas Konkretes, sehe direkt, was sich verändert. Das bildet einen wohltuenden Kontrast zum Berufsleben, wo der Fortschritt am Ende des Tages nicht immer so sichtbar ist.

Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, die großartigen Menschen aus der Pfarre in einem anderen Setting kennenzulernen.

Am Ende zählt für mich genau das: mithelfen, dass etwas Neues entsteht – und dabei Teil einer Gemeinschaft sein, die sich gegenseitig unterstützt. ■

Freitagsrunde

Mithilfe bei der Sanierung
unseres Pfarrhofs

Jeden Freitag von 14–17 Uhr

- Einfach kommen - keine Anmeldung nötig!
- Bitte mit Handschuhen und in Arbeitskleidung
- Donnerstag Abend Info über Arbeiten auf der Pfarr-Website www.pfarre-kirchdorf-krems.at
- Abschluss: Zusammenstehen mit kühlem Getränk

Blick in unser Fotoalbum

mehr Eindrücke auf der Website der Pfarre:



Suchet das Wohl der Stadt

Ökumenischer Festgottesdienst
anlässlich 50 Jahre Stadt Kirchdorf

Stadtgemeinde Kirchdorf, Evangelische
Pfarrgemeinde, Katholische Pfarrgemeinde:
Gemeinsam feierten wir einen ökumenischen
Gottesdienst, musikalisch umrahmt durch die
Stadtkapelle.

„Als Gemeinschaft sind wir Christinnen und
Christen ein wichtiger Teil des Gemeindelebens“,
weist Pastoralassistentin Susanne Lammer auf das
wertschätzende Miteinander hin.



Pfarrplatz in Spielplatz verwandelt

Ein Platz der Freude für ALLE Generationen

Ein Team um Ida Brandstätter und Gottfried
Müller verwandelte unseren Pfarrplatz zum
Spielplatz. Erstmals gab es beim Stadtspektakel eine
Boule-Spielarena, Sandspielen für die Kleinsten,
Seifenblasen, Mikado, Wasserspiele, gemeinsames
Singen bei der Feuerschale.

Ein Wohlfühlplatz für alle Generationen.



Schön, dass es DICH gibt!

Unser Pfarrer Pater Severin feierte einen runden Geburtstag



Kirchenchor
gratuliert mit
Christine
Kerschbaummayr
musikalisch

Agape am
Kirchenplatz



50 Jahre Marienkirche Inzersdorf

Unsere Kaplanei Inzersdorf feierte Kirchweihe

1975 wurde in Inzersdorf die neu erbaute Kirche eingeweiht. In ihr bekam die „Inzersdorfer Madonna“ einen besonderen Platz, daher der Name Marienkirche.

Am 15. August wurde das Weihejubiläum mit einer Festmesse und anschließendem Frühschoppen gefeiert.



Festzug zum Gottesdienst

40+ Jahre beim Kirchenchor

Höchste diözesane Ehrungen für Kirchenchor-Sängerinnen und Sänger

Am Ende des schwungvoll vom Kirchenchor gestalteten Gottesdienstes am Pfingstsonntag überreichte Pfarrer P. Severin an zehn Sängerinnen und Sänger die höchste diözesane Auszeichnung für Kirchenmusik, den Wappenbrief mit Goldnadel.

Wir gratulieren!



Ehrung für Kirchenmusik

vlnr 1. Reihe: Ingrid Schinko, Christine Kerschbaummayr, Karin Kalab, Christia Strutzenberger, Friederike Helmberger, Andrea Oberdammer, 2. Reihe: Anna Jirka, Stefan Limberger, Peter Kalab, Thomas Kerschbaummayr



Leben für die Musik

Franz Josef Limberger 22.6.1938–25.4.2025

Von 1972 bis 1996 leitete Franz Limberger unseren Kirchenchor. Dazu spielte er regelmäßig die Orgel - in den letzten Jahren vor allem bei Begräbnissen.

Am Freitag in der Osterwoche ist Franz in die Freude des Himmels eingegangen, die kein Ende nimmt.

Wir sagen DANKE, Franz, für deinen Einsatz in unserer Pfarre!

Informationen aus der Sakristei

Dank für Engagement · Willkommen



19 Jahre wirkte Theresia Grall sehr umsichtig als Mesnerin und viele Jahre als Lektorin. Aus gesundheitlichen Gründen verabschiedete sie sich von diesen Diensten.

Liebe Resi, hab vielen Dank für dein Dasein in der Pfarre und deinen Einsatz.

Dir viele gute Segenswünsche, vor allem Gesundheit!

Wir freuen uns, Maria Sadleder im Team der MesnerInnen begrüßen zu dürfen. Danke für die Bereitschaft und alles Gute.

Gespür für die Nächsten

Leiser treten mit 80



Umsichtig, hörend, mitfühlend, zuversichtlich. So nehmen wir Hannelore Hundstorfer in unserer Pfarre wahr. Seit vielen Jahren arbeitete sie im Sozialausschuss mit. Ihren 80sten Geburtstag nimmt sie zum Anlass, leiser zu treten und legt diese Aufgabe zurück.

Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement besonders im sozialen Bereich unserer Pfarre.

Damit es schön ist rundherum

Umsichtiges Werken rund um unsere Kirche



Er wird selbst aktiv, damit es rund um die Kirche und am Friedhof schön ist:

Adi Göttel zieht händisch Wildpflanzen aus den Ritzen der Pflastersteine, schneidet Stauden, entsorgt Laub, pflegt die Wege am Friedhof und hilft bei der Reinigung des Kirchenraumes.

Herzlichen Dank für deine wertvolle Arbeit!



Jungschar-Termine

Samstag, 25. Oktober, 10:00–11:30 Uhr, Evang. Kirche
Samstag, 6. Dezember, 10:00–12:00 Uhr, Evang. Kirche
Samstag, 20. Dezember, 10:00–12:00 Uhr, Kath. Pfarrkirche
Mittwoch, 24. Dezember, 15:00 Uhr, Kindermette, Pfarrkirche

→ komm zur Jungschar
→ sei Teil unserer Gemeinschaft

Ministrieren - ein besonderer Job

Termine zum Ausprobieren und Üben online:
www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Sternsingen

1. Probe: Samstag, 6. Dezember, 14:30–16:00, Treff.Punkt
2. Probe: Samstag, 27. Dezember, 10:00–11:30, Treff.Punkt
Unterwegs: Freitag, 2. Jänner | Samstag, 3. Jänner | Montag, 5. Jänner

DANKE

Ida Brandstätter und Sabrina Ortner verabschieden sich vom Team der Jungscharleitung. Ein herzliches Danke für euer langjähriges Engagement in der Katholischen Jungschar!

KinderKirche

Termine auf Seite 16

Zeitreise auf der Alm

Jungscharlager 2025

„Zeitmaschine“ war das Thema der Woche auf der Jungscharalm Losenstein. Im Alten Ägypten wurden T-Shirts gebatikt, in der Zukunft Jobs ausprobiert und stylische Sonnenbrillen designt und in der Antike die Olympischen Spiele abgehalten. Bei den Wikingern erlebten die Kinder, dass das Wetter auf hoher See schnell umschlagen kann. Ein Highlight am Lager war das Tanzen.

Zur Wortgottesfeier besuchte Pater Severin die Jungscharkinder. „Ein herzliches Danke an das Küchen-Team Barbara, Tina und Bernadette, sowie an das Lager-Team Sofie, Magda, Jonas, Alex und Kathi“, sagt Samuel Haijes, der diese besondere Woche auf der Alm leitete.

Aktiv auf der Jungscharalm



Sakramente

Erstkommunion

Die Kinder der 2. Klassen unserer Volksschule wurden zur Erstkommunion 2026 eingeladen. Nun beginnen sie mit ihrer Vorbereitung. Wir wünschen dafür alles Gute!



Erstkommunion:

Festtag Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 14. Mai 2026 · 10 Uhr



Firmung

Unsere Firmvorbereitung ermuntert zur gemeinsamen Suche nach der Spur Gottes in unserem Leben.

Dazu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren aus Kirchdorf und Inzersdorf herzlich eingeladen.

Informationen zur Vorbereitung und Anmeldung stehen auf der Pfarr-Website unter dem Menüpunkt Infos:

www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Firmung: Samstag, 30. Mai, 10 Uhr
Firmspender ist Abt Nikolaus Thiel

Termine Vorbereitung Firmung 2026

Mi, 19. Nov, 19:30, Pfarrkirche
Infoabend für Firmlinge und Eltern

bis So, 11. Jänner - Anmeldephase
online über Website der Pfarre

So, 8. März, 9:00–12:00
Startgottesdienst, anschließend
Infotreffen für Firmlinge

Sa, 14. März, 16:00 Teilnahme an
Spirinight in Kremsmünster

Fr, 17. April, 16:00 – Sa, 18. April, 16:30
Firmwochenende

Sa, 9. Mai, 15:00–18:30
PatInnen Nachmittag

Fr, 22. Mai, 17:00–20:00
Firmabend

Advent · Jahreswechsel



Adventmarkt

Wir sind in Linz beim Advent am Dom

Samstag, 22.–Sonntag, 23. November 2025 · 11–20 Uhr

Wir bieten Selbstgemachtes zum Kauf an.

Der Erlös kommt dem Bau des Pfarrzentrums zugute.

Gerne können Sie die Aktion unterstützen. Holen Sie im Pfarrbüro Gläser und füllen Sie diese mit selbstgemachten Köstlichkeiten wie Kräutersalz, Kräutersenf, ...

Bitte mindestens 10 Stück pro Sorte; auf Zettel den Inhalt schreiben; die Gläser werden einheitlich beschriftet.

ADVENT
AM
DOM
22. NOV–23. DEZ



Lebendiger Adventkalender

Adventliche Feiern vor der Haustüre · 18:30 Uhr

Adventliche Besinnung, anschließend Zusammenstehen, bei Tee wärmen und plaudern

Termine auf www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Kinderkirche

an jedem Adventsonntag um 9 Uhr

30. Nov | 7. Dez | 14. Dez | 21. Dez 2025

Am Beginn des Gottesdienstes gehen die Kinder in den Feierraum zur Kinderkirche. Zum Vater-Unser-Gebet sind sie zum Altar eingeladen.

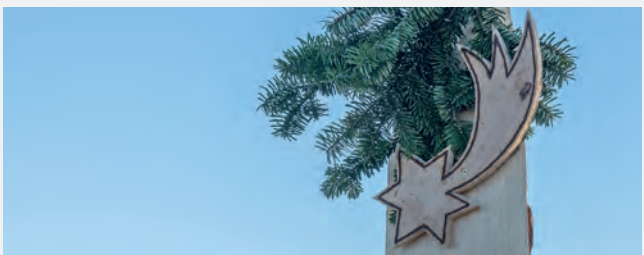


Rorate

Gottesdienst bei Kerzenlicht · Samstag 6 Uhr früh

6. Dez | 13. Dez | 20. Dez 2025

Anschließend Agape in der Kirche



Adventweg

Buchenhain - Groileithenweg

Samstag, 29. November 2025 bis Dienstag, 6. Jänner 2026

Stationen mit adventlichen Gedanken



Jahreswechsel

Dankandacht um 15:30 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember 2025 · Pfarrkirche

Dankbar zurückblicken auf das zu Ende gehende Jahr

Herbst 2025

Es ist soweit!

Unser Dekanat Windischgarsten beginnt im Herbst 2025 den zwei Jahre dauernden Prozess der Umstellung zur neuen Pfarre. Dann werden Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden leiten.

Die ehrenamtlichen Seelsorgeteam-Mitglieder sorgen gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) und dem Pfarrlichen Pastoralrat dafür, dass Kirche für die Menschen am Ort erfahrbar und lebendig ist. Sie bestehen aus etwa fünf bis sieben Personen.

Seelsorgeteams auf Pfarrgemeinde-Ebene
Das Seelsorgeteam koordiniert die vier Grundfunktionen von Kirche: Liturgie, Gemeinschaft, Verkündigung und Caritas.

Die strukturellen Funktionen „PGR-Organisation“ und „Finanzverantwortung“ sorgen dafür, dass Zeit und Geld für Beratung, Entwicklung und Gestaltung in der Pfarrgemeinde vorhanden sind.

Ein/e SprecherIn als Ansprechperson wird vom Seelsorgeteam gewählt. Jedem Seelsorgeteam gehört zusätzlich ein/e hauptamtliche/r SeelsorgerIn an, die mitwirkt und beratend und begleitend zur Seite steht.

Im **zweiten Jahr** der Umsetzung (2026/27) werden die Seelsorgeteam-Mitglieder in einer öffentlichen Feier im Namen des Bischofs beauftragt. Zeitnah dazu beginnen die tätigkeitsbegleitende Teamentwicklung und die spezifischen Fachschulungen.

Pfarrebene

Die bisherige Dekanats-Ebene wird zur Pfarre, Mitarbeiter:innen in Seelsorge und Verwaltung bilden ein Team. Unter Leitung eines Pfarrers in Zusammenarbeit mit zwei Vorständ:innen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten nehmen sie die Verantwortung für die neu gegründete Pfarre wahr.

Der Umstellungsprozess

wird in vielfältiger Weise begleitet und unterstützt. Ein Kernteam aus Vertreter:innen unterschiedlicher Pfarren und dem Dekanatsleitungsteam hat sich bereits gebildet. Dieses Team wird den Prozess in den kommenden beiden Jahren gestalten.

Im **ersten Jahr** sind ALLE zur Mitgestaltung bei drei Großveranstaltungen eingeladen. Mitte Oktober fand das Starttreffen statt, die nächsten Termine sind:

31. Jänner 2026, 9–17 Uhr **Visionstreffen**

Was ist uns wichtig für unsere zukünftige Pfarre

4. Juli 2026, 9–13 Uhr **Konzeptklausur**

Inhaltliche Schwerpunkte für das Pastoralkonzept

Im **zweiten Jahr** werden die ersten Schritte in der neuen Struktur gegangen. Seelsorgeteams, Pfarrvorstand und neue Gremien beginnen zu arbeiten. Am 1. Jänner 2027 wird die neue Pfarre gegründet.

Unser Pastoralkonzept, das unsere konkreten Ziele für die nächsten Jahre beinhaltet, wird verschriftlicht und veröffentlicht.

Es liegt an uns, die neue Struktur mit Leben zu füllen und miteinander zu gestalten. Herzliche Einladung dazu!

Susanne Lammer

weitere
INFORMATIONEN
zur neuen Struktur

- > auf der Dekanats-Website
www.dioezese-linz.at/dekanat-windischgarsten
- > bei Susanne Lammer, Dekanatsassistentin
susanne.lammer@dioezese-linz.at
- > auf der Website der Stabstelle
www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/umsetzung-pfarstruktur

Die Vision nimmt Gestalt an

Die Arbeiten im Pfarrhof schreiten gut voran · Projekt Pfarrzentrum – für uns ALLE!

Ende April – pünktlich zu Ostern – begann die lang ersehnte Baustelle im Pfarrhof. Seither sind vor allem die Mitarbeiter der Firma Kieninger mit der Rohbaustelle beschäftigt: Anpassen der Durchgangsbreiten und Höhen, Abreißen von Zwischenwänden, Entfernung und Neuerrichtung des Fußbodens im zukünftigen Pfarrsaal, ... Dabei erfolgt die stetige Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Fachfirmen, wie sie etwa für den Abbau der historischen Türen und Öfen notwendig waren.

Im Rahmen der Freitagsrunde bin ich etwa alle drei Wochen auf der Baustelle. Dabei verfolge ich die Veränderungen mit: Wie schön hell es im zukünftigen Foyer im 2. Obergeschoß ist und wie gut dies mit dem Pfarrsaal zusammenspielen wird.

Danke für Ihre bisherigen Beiträge wie Geldspenden und Mitarbeit bei der Freitagsrunde.

Bitte um weitere Unterstützung. Jeder Beitrag zählt.

Ehrenamtliche Mitarbeit bei verschiedenen Tätigkeiten
Robotleistungen im Rahmen der Freitagsrunde 14–17 Uhr

Spenden

- Bargeld in den Opferstock in der Pfarrkirche
 - An das Pfarrkonto mittels beigelegtem Zahlschein
 - Über das Konto des Bundesdenkmalamtes ist Ihre Spende steuerlich abzugsfähig.
- Wichtig: Bitte unbedingt den Aktionscode A472 im Verwendungszweck angeben – nur dadurch wird Ihre Spende unserer Pfarre überwiesen.

Weitere Informationen mittels QR-Code oder über unsere Website www.pfarre-kirchdorf-krems.at



Jakob Haijes, PGR-Obmann

Einblick in die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Pfarrhof

2. Obergeschoß



1. Obergeschoß



Erdgeschoß



Winterblues

Wenn es draußen und in uns dunkler wird

Die zunehmende Kälte und Dunkelheit im Herbst und Winter kann bei vielen Menschen die Stimmung drücken – man spricht vom sogenannten „Winterblues“.

Durch die kürzeren, oft grauen Tage bekommen wir weniger Sonnenlicht. Das beeinflusst unseren Hormonhaushalt.

Typische Anzeichen sind Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Lustlosigkeit und Niedergeschlagenheit.

Tipps, um Wohlbefinden zu steigern

- **Bewegung & frische Luft**
Regelmäßige Spaziergänge, sportliche Aktivitäten wirken stimmungsaufhellend.
- **Gesunde Ernährung**
Ausgewogene Mahlzeiten mit Obst, viel Gemüse, Vitamin D und genügend Flüssigkeit (Wasser, Tee) stärken Körper und Geist.
- **Entspannung & Achtsamkeit**
Kurze Atemübungen, Meditation oder bewusstes Innehalten senken Stress und fördern innere Ruhe.

- **Musik, Humor & Kreativität**
Lieblingsmusik hören, lustige Filme schauen, kreative Hobbys
- **Soziale Kontakte**
Telefonate, Treffen mit Freunden und Familie pflegen. Über Gefühle zu sprechen, entlastet.

Der Winterblues ist in der Regel vorübergehend. Hält die gedrückte Stimmung länger an oder verschlimmert sich, ist es wichtig, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Ulrike Steinmaurer

Unterstützung

Ich benötige Hilfe, weil ...

Krisenzeiten gehören zu unserem Leben. Manchmal ist es hilfreich, sich in dieser Situation Unterstützung zu holen. Wir haben für Sie ein paar Adressen zusammengestellt.

... große Sorgen | psychische Krise | Gewalt in der Familie | Konflikte

Beratungsangebot ☎ 0732 773 676
www.beziehungleben.at

Telefonseelsorge ☎ 142
www.ooe.telefonseelsorge.at

Krisenhilfe OÖ ☎ 0732 21 77
bei psychischen Krisen • www.krisenhilfeooe.at

Rat auf Draht ☎ 147
für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen • www.rataufdraht.at

WIGWAM ☎ 07582 510 73
Kinderschutzzentrum

Frauenhelpline gegen Gewalt
☎ 0800 222 555 • www.frauenhelpline.at

... Erkrankung fortgeschritten | Trauer schmerzt | Einsamkeit | Suchterkrankung

Mobiles Hospiz, Palliative Care

☎ 0676 8776 2495
hospiz.steyr@caritas-linz.at
www.hospiz-caritas.at

Trauerbegleitung
nach dem Tod eines nahen Menschen
☎ 0676 392 94 31

Plaudernetz
Plaudern gegen die Einsamkeit
☎ 05 1776 100 • www.fuereinand.at

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchterkrankten
☎ 0660 2947855
andrea@redmadrueber.at
www.redmadrueber.at

... Haushalt und Familie zu stark | Geld für Lebensmittel nicht reicht

Mobile Familienhilfe
Montag–Freitag 8–12 Uhr
☎ 07582 64570

RegionalCaritas • für alle Fragen zur Caritas
☎ 0676 8776 2015
herbert.altmann@caritas-linz.at

PfarrCaritas • Kleidung, Haushaltswaren
Montag 15–17 Uhr
Donnerstag 8–11 Uhr
☎ 0681 206 882 49
pfarrcaritas.kirchdorf@aon.at

Schuldnerhilfe
☎ 0732 77 77 34 • linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at



Taufen

Kaiser Theodor
Polterauer Antonia
Dietz Isaak Norbu
Rainer Emilia

Gott segne die Neugetauften,
ihre Familien und ihre Paten.

Verstorben • im Tod vorausgegangen

Höglinger Franz (65)	Mairhofer Inge (66)	Buchegger Siegfried (79)	Grall Maria (74)
Heim Gretl (93)	Schicklgruber Werner (73)	Stuhan Franziska (97)	Cihak Ilse (76)
Zink Manfred (73)	Oppeneder Helene (93)	Pirovits Anton (81)	
Rathner Franz (73)	Gruber Hermann (96)	Schwingenschuh Walter (93)	
Mitter Margit (82)	Pimminger Michael (95)	Mayr Brunhilde (87)	
Sperrer Hilde (92)	Ploner Elisabeth (96)	Gergely Friedrich (85)	
Schrefler Margaretha (91)	Eitelsebner Margarete (76)	Größl Walter (83)	

Gott schenke ihnen ewiges Leben und stärke die Trauernden.

Miteinander

erfüllt uns Hoffnung.

Miteinander

öffnen wir uns für Neues.

Miteinander

bitten wir um Gottes Segen.



Gottesdienste Kirchdorf an der Krems

Pfarrkirche

Dienstag bis Freitag 8:00 Uhr Messe

Samstag 19:15 Uhr

Sonntag 9:00 Uhr, 19:15 Uhr



Pfarrbüro

Schiedermayrstraße 19/2
Eingang Rückseite

Dienstag bis Freitag 8:30–12:00 Uhr

zusätzlich Donnerstag 15:00–18:00 Uhr

☎ 07582 620 52

pfarre.kirchdorf.krems@dioezese-linz.at

www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Termine

Donnerstag, 23. Oktober 2025

18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Samstag, 25. Oktober 2025

10:00 Jungscharstunde

19:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 26. Oktober 2025

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Freitag, 31. Oktober 2025

Nacht der 1000 Lichter von 18–21 Uhr

Start der Stationen: Pfarrkirche · siehe Seite 4

November 2025

Samstag, 1. November 2025

Allerheiligen

9:00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

14:00 Andacht in der Kirche, anschließend

Friedhofsgang *keine Abendmesse*

Sonntag, 2. November 2025

Allerseelen

9:00 Gottesdienst

19:15 Abendmesse · Gedenken für alle im
letzten Jahr Verstorbenen

Donnerstag, 6. November 2025

9–12 Uhr Anbetung

Sonntag, 9. November 2025

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Stand beim Advent am Dom in Linz

Sa, 22.–So, 23. November · 11–20 Uhr

Samstag, 22. November 2025

19:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 23. November 2025

Christkönig-Sonntag

9:00 Gottesdienst · Aufnahme
der neuen MinistrantInnen

19:15 Abendmesse

Donnerstag, 27. November 2025

18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Samstag, 29. November 2025

19:15 Gottesdienst · Adventkranzsegnung

Sonntag, 30. November 2025

1. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Adventkranzsegnung
keine Abendmesse

Im Advent

- **Adventweg** · Buchenhain - Groileithenweg
- **Lebendiger Advent** · Feier vor der Haustüre
siehe Seite 11 | www.pfarre-kirchdorf-krems.at

Dezember 2025

Donnerstag, 4. Dezember 2025

9–12 Uhr Anbetung

Samstag, 6. Dezember 2025

6:00 Rorate

10:00–12:00 Jungscharstunde

14:30–16:00 Sternsingerprobe · Treff.Punkt

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 7. Dezember 2025

2. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Montag, 8. Dezember 2025

Maria Empfängnis

9:00 Gottesdienst

Donnerstag, 11. Dezember 2025

19:00 Konzert der Musik-Mittelschule

Samstag, 13. Dezember 2025

6:00 Rorate

Sonntag, 14. Dezember 2025

3. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Donnerstag, 18. Dezember 2025

18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Samstag, 20. Dezember 2025

6:00 Rorate

10:00–12:00 Jungscharstunde

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 21. Dezember 2025

4. Adventsonntag

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

17:00 Adventsingen der Liedertafel

19:15 Gottesdienst

Montag, 22. Dezember 2025

Schulgottesdienst

Dienstag, 23. Dezember 2025

Schulgottesdienste

Mittwoch, 24. Dezember 2025

Heiliger Abend

8:00 Gottesdienst

15:00 Kindermesse

22:30 Christmette

Donnerstag, 25. Dezember 2025

Christtag

10:00 Festmesse mit Kirchenchor

19:15 Abendmesse

Freitag, 26. Dezember 2025

Stefanitag

9:00 Gottesdienst · *keine Abendmesse*

Samstag, 27. Dezember 2025

10:00–11:30 Sternsingerprobe · Treff.Punkt

19:15 Wortgottesfeier

Mittwoch, 31. Dezember 2025

Altjahrstag

8:00 Gottesdienst

15:30 Andacht zum Jahreswechsel

Jänner 2026

Donnerstag, 1. Jänner 2026

Neujahrstag

9:00 Gottesdienst

19:15 Abendmesse

Samstag, 3. Jänner 2026

19:15 Rhythmusmesse

Die Sternsinger kommen

Hausbesuche der Sternsinger

Freitag, 2. Jänner | Samstag, 3. Jänner

Montag, 5. Jänner

Dienstag, 6. Jänner 2026

Dreikönig · Fest Erscheinung des Herrn

9:00 Festmesse mit Sternsängern

Sonntag, 11. Jänner 2026

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Samstag, 17. Jänner 2026

19:15 Rhythmusmesse

Donnerstag, 22. Jänner 2026

18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Samstag, 24. Jänner 2026

19:15 Wortgottesfeier

Sonntag, 25. Jänner 2026

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Februar 2026

Donnerstag, 5. Februar 2026

9–12 Uhr Anbetung

Samstag, 7. Februar 2026

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 8. Februar 2026

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Samstag, 14. Februar 2026

19:15 Gottesdienst · Segensfeier für Liebende

Mittwoch, 18. Februar 2026

Aschermittwoch

8:00 Wortgottesfeier · Aschenauflegung

19:15 Wortgottesfeier · Aschenauflegung

Freitag, 20. Februar 2026

15:00 Kreuzweg

Samstag, 21. Februar 2026

19:15 Rhythmusmesse

Sonntag, 22. Februar 2026

9:00 Gottesdienst · Kinderkirche

Donnerstag, 26. Februar 2026

18:00 Abendweg auf den Kalvarienberg

Freitag, 27. Februar 2026

15:00 Kreuzweg

Samstag, 28. Februar 2026

19:15 Wortgottesfeier

März 2026

Heilsame Woche

Sonntag, 1. März–Samstag, 7. März 2026

Wir informieren Sie

Die vorliegenden Termine zeigen den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind möglich. Aktuelle Infos finden Sie:

- Schaukasten
- wöchentliche Mitteilungen
- www.pfarre-kirchdorf-krems.at

